

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das puch der himlischen offenbarung der heiligen wittiben Birgitta von dem Königreich Sweden**

**Birgitta <Suecica>**

**Nürnberg, 1502**

[Die Epistel des Cardinals]

[urn:nbn:de:bsz:31-248974](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-248974)



## Die vberschrifft dises buchs

### Benedeyet vnd gelobt sey Gott vō dem on

mittel dis puch ist eingegeyset vn̄ götlich geoffenbart als erscheynt im ersten puch der offenbarung im ersten Capitel. C. vnd im andern Capitel. A. vnd hernach. (Durch mittel der aller erelöblichisten iunckfrawen Marie als erscheint im ersten puch am fünfften Capitel. B. vnd im sibenden achten newndten vnd zehenden Capitel vnd fürpas. (Vn̄ der engel gottes als erscheynt im erstem puch. im. xij. xvi. Capitel. A. vnd im. xxvi. A. (Auch etlicher heiligen nemlich (Der propheten als erscheint im erste puch in den Capiteln. xxi. vnd. xli. E. vnd. xlv. B. Item im. viij. puch im. lvi. Capitel. P. (Der aposteln als erscheint im ersten puch. xlv. Capitel. C. Item im. iij. puch. vi. Item im. viij. puch. lvi. P. (Der ewangelisten als erscheint im. iij. puch am ersten. A. B. vñ im. xxiij. A. vñ. xxix. A. G. Item im. vi. puch. lxxv. Jē im. viij. puch. lvi. P. (Der Martirer als erscheint im ersten puch. xxiij. Capitel. S. Item im. iij. puch am. iij. Item in dem puch der außschwaffenden offenbarungen am. lxxij. vnd. xxiij. (Der pechtiger als erscheint im. iij. puch am. v. vnd. vi. Capi. Item im. viij. puch am. iij. (Der Junckfrawen als erscheint im. iij. puch am. xij. Capitel. B. C. vñ. xxx. A. Jē im. iij. puch am. xi. Capitel. A. B. xvij. A. B. C. E. xx. A. vñ am. cxiiij. (Der Eleit als erscheint in. vi. puch. ciiij. Capitel.

**Vnd diser erenreichen** gemahel Cristi sant Birgitta hönigflüssig lich mitgeteilt das da sagt von der haim lichkeit der allerheiligsten Trinaltigkeit menschwerdung Cristi. versinichung vnd eytel keit der welt den belonungen der gerechten vnd den peinen der bösen. (Der selben hailigen Birgitten andechtigen wandel emsigkayt der tugend vbertreffung der zaichen vnd sonder heiligkeit. (Auch vō der himlischē eröffnung allerkeriste verhörung. bewerung. anfechtung. beschirmung vnd bestetigung durch die begriffnen ding in disem puch we senlich vn̄ vollkommenlicher. Auch in den geschēne bezeigknuffen vmb ir haligmachung im puch irer wunderzeichen vnd legend erscheint. (Der yetz gemelten ding aller ware vn̄ ungezweuelte vrsprüngliche pucher. mitsambt erklerungen vnd beschirmreden. etlicher der allerkeristen leter in der heiligen Marie vnd Birgitta erstem vrsprünglichen kloster zu Warstein im künigreich Sweden gehabt vnd behalten werden.

### Ausztailung diss Buchs

- Der sendbueff Johannis von Turrecremata.
- Bull Bonifacij vber die heiligung Birgitte.
- Vored Matthe vber das himlisch puch
- Siben pucher der himlischen offenbarung nach einander.
- Vored Alphonsi vber das achte puch des himlischen keyser zu den künigen.
- Das acht puch.
- Regel vnser Saluators.
- Etliche gepet die sant Birgitta teglich gepet hat.
- Das newndt puch der himlischen offenbarung genant die Ausschwaiffenden das da ist sunderlich vber die Regel.
- Das leben oder Legend Birgitte.

(Der Sendbueff herrn Johanssen Cardinals vom Turre Cremata zu allen Cristglaubigen menschen anfaher also.

**Johannes** von götlicher erperm̄bd der heiligen Römischen kirchen des titels sant Marie yenhalt der Tyber etwan sant Sixten puester Cardinal. wünschet allen vn̄ yeden den glauben Cristi veriehenden hail in dem herrn. der ir aller das war hail vn̄ leben ist. Wir sein mit andechtiger begerung durch die erwidigen vn̄ geistlichen püder Man gen ymnomis maister der freyen kunst der heiligen schrift Baccalari vn̄ des closters der heiligen Marie der Junckfrawen vn̄ Birgitta von Warstein des ordens sant Augustins

iiij



## Die Epistel des Cardinals

genant vnseres Saluatoris lincopensis bistumbs im künigreich Sweden gemainen peich-  
tiger vnd olavum Petri des gemelten Closters conventbunder von wegen des yetzgenan-  
ten closters vñ ordens gebeten das wir der warheit zeügknus geben. souil das wir die her-  
nachgeschriben auslegung vnd erklerung vber etlich artickel aus den püchern der offen-  
barungen der seligen Birgitten genomen vñnd außgezogen der selben artickel ir etlich in  
dem Conclii zu Basel als irrig gewesen zuuerwerffen vermainten vñ vns gemacht zeügl-  
nus wellten geben. Wan aber (als Augustinus sprücht) yetweder der der die warheit ver-  
birgt vnd der die lügen sagt sich verschuldet der ein will nit nützlich sein vnd der ander  
begert zeschaden. Darumb wir verwilligen der voigenanten veter vernünfftig billich be-  
gerungen sagen vnd bezügen durch disen gegenwürtigen büeff das ee wir zu der Cardi-  
nalischen würdigkeit gefürdert wurde noch wesende im Conclii zu Basel. nemlich in dē  
Jar der menschwerdung gottes Tausent vierhundert vnd in fünffunddreissigsten des  
heiligen pebstlichen palasts maister vnd einer aus der heiligen schrift bekennen durc-  
das Conclii beschiden zuuerhöung der voigenanten artickel dz ist. Ob in den püchern  
der offenbarungen der vorgemelten heiligen frawen Birgitte als durch vil nachreder be-  
stett ward etwas wider die heiligen schrift vñnd lere der heiligen lerer. oder gut siten be-  
griffen were oder die aus ainichem tail verletzte (haben wir aus liebe der warheit vñ ere  
sant Birgitte als angezünde getrawende von der gütigkeit des allmechtigen gottes) alle  
pücher der vorgedachten offenbarungen fleisslich vberlesen vnd nach der gnad vns dar-  
über gegeben vnd vnser vernünfft klankait vnd kürze der zeit etlich auslegung vnd erkle-  
rung etlicher vorgenanten artickel doch gewölich gezeügknus fürgesetzt als hernach  
volgt gemacht fürsetzende etlich lere daraus die göetlichen offenbarung mügen erkannt  
werden von den betrügnussen der teufel der ding aller zeglauben wir dise nachuolgende  
schrift mit aigner hand vnd vnserm grossen Insigel beuestigt haben.

**Den erwürdigen** veter vñ gaislichē mannen den pündern des ordens  
des haligem hailmachers Geruino petri gemainen  
peichtiger des closters Wasstein im künigreich Sweden vnd Anthonio Johannis des  
voigenanten closters conventpünder. Wünschē wir pünder Johannis von Turrecrema-  
ta der heiligen schrift verieher vnd des haligen pastlichen palasts maister hail vñ nach  
zeuolgen den fußstapeln der auffrichterin ewres hailigē ordens sant Birgitten. Als etlich  
tag verschinen sein in denen etlich artickel der offenbarung sant Birgitte ewrr muter vñ  
auffrichterin ewres ordens vor dem richter des glaubens vnd etlichen darzu beschydenen  
maistern vnd lerern die materi verhöit ward. geniel ewrer liebe mich mit menigueltigē pe-  
ten ermanen das ich mit wachender sorg vnd achtamen fleiss auffmercken wollte vnder  
andern erwürdigen maistern die mit gleichen fleiss dem selben werck würden auffmerckē  
zubesehen vnd zuverhöin ob die vorgemelten artickel als durch etlich ewr nachreder (als  
ir sagten) geredt ward etwas wider die heiligen schrift oder lere der haligē lerer oder dz  
da belaidiget gut siten begriffen. Vnd nembt war ir allerliebsten veter wiewol diss ding  
lange zeit erhaischte vñnd einen man der da in scherffe der erfahrung durchsichtiger in der  
kunst zuerfindē erfarnet auch in der menig der weisheit reicher were. Jedoch ewre begir-  
lichebete (von hertzen mitleidend er von beswerungē) andechtiglich annemende aus bey-  
stendigkait der krafft des allmechtigē gottes (der da vor den weisen die tieffen ding seiner  
weisheit zuuerbergen vnd die selben den kinden zuoffenbarn gerücht) getrawende vñnd  
nit mittelmessiglich von gütiger hilff der heiligen Birgitte der sach hie handelt vñ vmb  
irer ere willen dise arbeit angenommen wirdet. bin ich gesterckt worden hat mir gefallen  
mein gepuit mit fleiss darzu leihen vnd zesehen nach krefft der vernünfft mir vñ gott ver-  
leihen. Ob die vorgemelte artickel vns geantvurt möchtē geduldet werden dz damocht  
die warheit des cristenlichen glaubens behalten würd vñ on vnrecht der lere der heiligen  
cristenlichen lerer. Was aber mich in den nachuolgenden sachen gut bedunckt nach mein-  
er vernünfft kleiner begreiflichkeit das hab ich als ir selbs wist schnelliglich geschriben.  
• Jedoch bezüg ich das ich in allen hie gesagten dingem als allweg in allen meinen han-  
deln vñ schriben zu gleicher weis einem guten cristen hab getan das nit meiner maynüg  
ist ichtes zesagē. Ja halt ich hab nit mut zesagē oder zu reden. oder freuēlich zebeschirmen



## Die vorred des Cardinals

Das dz da sey wider die heilige schrift oder erkantnis d̄ gemainē kirchē ober das da sey wider die bewerten lere der heilige lerer oder auch das belaidigung were der gütigen gehörde vnderwerffende alle ding die ich beschribē hab der pesserüg straff vñ vrtail des haligen vñ gemainē Conali oder Synodi zu Basel.

¶ Hie anfahet die vored herrn Johanssen Cardinals von Tarrecremata zu schirm sein selbs vber die himlischen offenbarügen sant Birgitte zu Watstein.

O Zias vñ die püester haben gesprochen zu Judith alle ding die du gesage hast sein war vñ in deine reden ist kein straffung. Darüb bit nur für vns wann du bist ein hailigs weib vnd gott fürchtende Judith am viij. capitel. Für war dise wort die nach dem schriftlichen synn gesprochē werde gelesen vñ Ozia dē fürsten vñ dē püestern des volks Israhel. Diser heiligen aller wolberümbtischen wittibe Judith zu lob irer tugend vñ heiligkeit vñ zu zeügnus der warheit der rede welche red sy als erleucht vnd vnderrichte aus der gnad des götliche liechts glaube würdet geredt hab die mügen gar zimlichen nach frembden geistliche synn der erwidigen vñ aller wolberümbtisten edeln wittibe sant Birgitte vñ künigreich Swede vñ wegē des fürste d̄ kirchē dz ist des obüste bischoffs vñ der herrn pielaten vñ ander geistlicher mann mit kunst vñ gwalsamkeit gezielter zugelegt werde die ir artickel vñ hinde. Vñ als sich alle ding mit gütige fleis heten verlauffen vñ verstanden waren nichts das der heiligen schrift oder guten siten widerwertig wer erfunden wann sy zeügnus gebē der warheit sagende es sollē verstandē werden von ir die fürgelegten wort. Nemlich alle ding die du gesage hast sein war vñ es ist in deinen reden kein straffung. Darüb bit nur gott für vns wann du bist ein heilige frau gott fürchtende. Als nu in disen worten fünf ding werden vermerckte dardurch beweist vñ erzaiet wirdet bewerlich das die offenbarung sant Birgitte pücher von dem götlichen geist sein außgeflossen vñ außgangen durch die als durch zaichen erkant vñ gesehen sy gewönlich sein solich offenbarung die da von dem geist der warheit eingestet vñ aus götlichen lieche eingegossen werde von den offenbarungē die von dem geist der lügen vnd aus teüflischer betriegenus geübt vñ eingeplesen werden. Welche nachvolgende ordnung der tail der vored sein dise. ¶ Das erst zaichen ist wann es aus vrtail grosser vñ erfarnier mann bewert wirdet. ¶ Das ander wirdet genommen von wegen des wercks das aus der offenbarung im gemüt der person der es geschichte gelassen wirdet das geschichte wann in der offenbarung der andacht vnd diemütigkeit vnd voraus der ere gots zusölhen offenbarungen nutzperkeit gemert wirdet. ¶ Das dritt ist von wegē der materi wann in allen sagen des dem solich offenbarung geschichte wirdet erfunden die warhait. ¶ Das vierdt zaichen ist der form halb mitfornierung gegen der heiligen schrift. ¶ Das fünfft ist von wegen der person bewerte heiligkeit. ¶ Das erst diser als der bewernden zaichen nemlich die tapfferkeit des gewalts oder kunst wirdet vmerckte im dē. Es sprachen Ozias vñ die püester. ¶ Das ander das ist das werck der offenbarung das da ist die tieffe der diemütigkeit wirdet im dem wort Judith gemerckte welches wort außgelegt wirdet eine die da gott bekent vñ eret. ¶ Das dritt zaichen als der materi ist lauterkeit der warheit wirdet da gemerckte alle ding die du gesage hast sein war. ¶ Das vierdt von wegen der form das ist die danckperkeit der gleichfornigkeit wirdet hie gemerckte. Es ist in deinen redē kein straffung. ¶ Das fünfft das da ist der vmbstendigkeit halben der person ist sich per wisen d̄ heiligkeit wirdet da gemerckte darüb bit nur für vns wann du bist ein heilige frau vñ gottfürchtende. Vnd wann nu aus den sachē sein zenamē fürnemlich vrtund vñ zeügnus der warheit aus denen die pücher der offenbarungen der heiligen Birgitte sein aus dem götlichen geist eingegestet. Von denen yeden hab ich geurtail vnd mir fürgenomen billich durch yeglich capitel außzestreckē mein red darüb bey den fünf zaichē dardurch die götliche offenbarung werde von dē teüflischen betriegenussen vñ schidlich erkant werde fünf Capitel aus denen fünf werden fünf vrsachen forniert anzaigende bewerlich das die offenbarung begriffen in den puchern sant Birgitte von dē götlichen geist warlich außgeflossen sein.